



## Technisches Merkblatt

# ASOCRET-BM

## Bohrlochmörtel

**Art.-Nr. 2 05518**

- Werk trockenmörtel
- hohe Fließfähigkeit
- härtet schwindfrei aus
- hoch kapillar saugfähig
- für innen und außen

### Einsatzgebiete:

ASOCRET-BM wird zum Verfüllen von Hohlräumen im Mauerwerk eingesetzt, speziell bei der Herstellung einer nachträglichen Horizontalsperre im stark zerklüfteten Mauerwerk. Bohrlöcher sind nach Einbringung der Injektionsflüssigkeit, z. B. AQUAFIN-F, mit ASOCRET-BM zu verschließen. Das Verschließen der Hohlräume kann unter Schwerkraft sowie im Druckverfahren erfolgen.

### Technische Daten:

Basis:	Kalk/Zement
Farbe:	grau
Korngröße:	≤ 0,5 mm
Schüttdichte:	0,9 kg/dm <sup>3</sup>
Rohdichte:	ca. 2,0 kg/dm <sup>3</sup>
Auslaufmaß:	ca. 30 cm
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde bei +20 °C
Materialbedarf:	1,4 kg je l Hohlraum
Verarbeitungs-/ Untergrundtemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Festigkeit:	1 d = ca. 4 N/mm <sup>2</sup> 7 d = ca. 10 N/mm <sup>2</sup> 28 d = ca. 15 N/mm <sup>2</sup>
Lagerung:	kühl und trocken, mind. 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, ange- brochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Lieferform:	25-kg-Gebinde

### Untergrund:

Der zu verfüllende Untergrund darf nicht gipshaltig sein. Vorhandene Bohrlöcher sind vom Bohrmehl zu befreien.

### Verarbeitung:

ASOCRET-BM mit ca. 8,0 l sauberem Wasser in einen Mischeimer geben und mit einem Rührgerät (ca. 300 - 700 min<sup>-1</sup>) ca. 2 - 3 Minuten klumpenfrei anmischen. Über die fachgerecht angelegten Bohrlöcher ASOCRET-BM drucklos oder über spezielle Packer im Druckverfahren ins Mauerwerk einbringen. Wird bei der folgenden Horizontalabdichtung im „Drucklosen Verfahren“ gearbeitet, muss ASOCRET-BM zunächst erhärten. Die verfüllten Bohrlöcher nachbohren und mit dem Injektionsmaterial sättigend füllen. Alternativ kann das Material auch mit geeigneten Mehrstufenpackern verwendet werden. Hier sind die Angaben der jeweiligen Herstellervorgaben zu beachten.

### Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-BM schützen.
- Gips- und lehmhaltiges sowie Porenbeton-Mauerwerk ist zur Injektage nicht geeignet.

**Bitte gültiges Sicherheitsdatenblatt beachten!**

**GISCODE: ZP1**